

[39415.] In meinem Commissionsverlage erschien:

Le Flaneur. Harmlose Federzeichnungen eines Petersburger Flaneurs.

20 Bogen 8. 6 M ord. mit 25%.

Mit einer seltenen Unparteilichkeit wirft der Verfasser dieser Federzeichnungen ein Streiflicht auf die russischen Zustände, keine socialen Schäden werden geschont, mit Geist und Humor die verschiedensten Missbräuche und Uebelstände gegeißelt. Die Skizzen, eine Sammlung von im „Herold“ veröffentlichter Feuilletonartikel, haben in allen Kreisen der nordischen Metropole den grössten Beifall gefunden, und der Umstand, dass dieselben unbeanstandet von der russischen Censur in Petersburg erscheinen konnten, beweist, dass die Pressverhältnisse in Russland bei Weitem nicht so schlimm sind, als sie oft dargestellt werden. Wer das sociale Leben Russlands in richtiger Beleuchtung kennen lernen will, dem sei dieses Buch warm empfohlen.

A condition kann ich nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern.

St. Petersburg, 11/23. August 1883.

Carl Röttger,
kaiserlicher Hofbuchhändler.

[39416.] Soeben erschien:

Xénia. Roman russe par Jules de Sinn.

17 Bogen. 12. 2 M 40 s ord. mit 25%.

A cond. liefere ich nur mässig und nur an solche Handlungen, mit denen ich in erfolgreicher Verbindung stehe.

Paris. Sandoz & Thullier.
Genève u. Neuchâtel.
Librairie générale Jules Sandoz.

Ed. Liesegang's Verlag in Düsseldorf.

[39417.] Anleitung zum Photographiren. Preis 1 M ord.

[39418.] In unserem Verlage erschien soeben:

Der Kampf um Wien 1683. Sein Verlauf und seine Bedeutung für die Geschichte des Festungs- krieges.

Ein Beitrag zur zweihundertjährigen
Gedächtnisfeier.

Von
G. Schröder,
Generalmajor z. D.
Mit einer Tafel.

5 Bogen 8. 1 M ord., 75 s netto.

Bei Aussicht auf Absatz bitten, mässig zu verlangen; den oesterreichischen Handlungen, mit denen wir in Rechnungsverkehr stehen, sandten wir unverlangt.

Berlin, 25. August 1883.

G. S. Mittler & Sohn.

Kurzer gynäkologischer Struwelpeter. Von

[39419.] C. S. S. Mit 9 Illustrationen.

Preis 1 M ord., 70 s netto. Nur baar.

Bangel & Schmitt (Otto Petters),
Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

— Nur hier angezeigt! —

[39420.]

Soeben erschien in dem unterzeichneten Verlage, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Catalog der Conchylien-Sammlung

von
Fr. Paetel.

Zweite, vermehrte u. verbesserte Auflage.
gr. 8. IV u. 271 Seiten. Geh. 9 M ord.
In Rechnung mit 25%, gegen baar mit
33%.

Neue Publicationen und mancher Zuwachs der Sammlung veranlassten die vorliegende Neubearbeitung dieses zuerst im Jahre 1873 (172 Seiten gr. 8. 5 M ord.) erschienenen und von allen Conchyliologen aufs freudigste begrüßten Katalogs, der eine der bedeutendsten Sammlungen des Continents umfasst.

Berlin, im August 1883.

Gebrüder Paetel.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[39421.] Anfang September kommt zur
Versendung:

Das Problem des Uebels und die Theodicee.

Von

Dr. Engelbert Lorenz Fischer.

gr. 8. XII, 221 S. Preis 3 M 60 s.

Eines der schwierigsten Probleme, die es gibt, ist das Problem des Uebels. Durch das Auftreten des Pessimismus hat dasselbe heutzutage noch eine ganz besondere Wichtigkeit erlangt, indem die pessimistische Philosophie vom Dasein des überwiegenden Elends in der Welt gegen das Dasein Gottes argumentirt. Dr. Fischer setzt sich deshalb in diesem soeben erschienenen Werke zur Aufgabe, nicht bloss die verschiedenen bisherigen Ansichten über das Wesen und den Ursprung des Uebels einer eingehenden Kritik zu unterziehen, sondern auch zu zeigen, dass und wie die bestehenden Uebel sich mit der Existenz eines allweisen und allgütigen Gottes wissenschaftlich vereinbaren lassen. Besonders beachtenswerth ist seine Darstellung des psychologischen Entstehungsprozesses des Bösen und der Nachweis dieses Prozesses beim ersten Sündenfall. Ueberhaupt findet in diesem Buche eine Reihe jeden Denkenden und besonders die Theologen interessirender Lebensfragen eine eingehende Erörterung und entsprechende Lösung.

Mainz, im August 1883.

Franz Kirchheim.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

[39422.]

Nachstehendes Circular wurde soeben von uns ausgegeben:

Stuttgart, August 1883.

P. P.

Anfang September wird zur Versendung gelangen:

Bergluft.

Hochlands-Geschichten

von

Ludwig Ganghofer.

Inhalt:

Der Herrgottschneider von Ammergau. — Ussi Manlasse. — Die Seeleithnersteut'. — Der schwarze Teufel. — Hochwürden Herr Pfarrer. — 's Geigenkröpfel. — Die Hauserin.

8. 368 Seiten.

Geh. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 70 s baar (11/10).

Fein gebunden 5 M ord., 3 M 75 s netto, 3 M 35 s baar (11/10).

Bunte Zeit.

Gedichte

von

Ludwig Ganghofer.

Zweite, vielfach vermehrte Auflage des
Liederbuchs: Vom Stamme Ura.

8. 182 Seiten.

Fein gebunden mit Goldschnitt 4 M 80 s ord., 3 M 60 s netto, 3 M 20 s baar (11/10).

Heimkehr.

Neue Gedichte

von

Ludwig Ganghofer.

8. 176 Seiten.

Fein gebunden mit Goldschnitt 4 M 80 s ord., 3 M 60 s netto, 3 M 20 s baar (11/10).

„Bunte Zeit“ und „Heimkehr“ auch gemischt
11/10.

Ludwig Ganghofer, der Defregger unter den Dichtern, wie er von der Kritik genannt wurde, tritt hier mit drei neuen Werken vor die Oeffentlichkeit, die durch ihre Frische, Poesie, Tiefe der Empfindung, Natürlichkeit sich bald die Gunst der gebildeten Leserschaft erwerben werden.

Wir ersuchen Sie um Ihre recht thätige Verwendung und sind fest überzeugt, daß die Mühe, welche Sie auf die Ganghofer'schen Büchlein verwenden, durch einen großen Absatz belohnt wird.

Unverlangt versenden wir nichts und ersuchen daher, falls Sie noch nicht bestellten, um gef. Aufgabe Ihres Bedarfes.

Hochachtungsvoll

Adolf Bonz & Comp.